

R u n d s c h r e i b e n 1955/2

Liebe Mitglieder!

Der Gesamtbericht über den diesjährigen Bibliothekartag, erstattet vom Schriftführer des VdB Dr. W i e d e r , sowie der Bericht der 6. Mitgliederversammlung des VdDB kommen in H. 3 der "Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie" zum Abdruck. Folgendes möchte ich hinzufügen:

Zur Satzungsänderung

In der Begründung des von H. K a l l e r , Karlsruhe, nach Rücksprache mit dem Vorstand eingebrachten Antrags auf Erhöhung der Beiratssitze heisst es u.a.

" ... es ist wichtig, dass aus jedem Bundesland ein Vertreter dem Beirat angehört, um dem Vorstand die Möglichkeit zu geben, jederzeit regional erforderliche Unterlagen für die Vereinsarbeit von einem bestimmten, mit den speziellen Verhältnissen seines Landes vertrauten, Mitglied dieses Landes erhalten zu können und durch dieses Vertrauensmitglied verstärkten Einfluss auf alle Berufsangehörigen ausüben zu können ... "

Die Mitgliederversammlung hat, trotz der dadurch sich ergebenden erhöhten Reisekosten, mit einer Stimmenthaltung diesem Antrag zugestimmt. - Diese Satzungsänderung wird sich erstmalig bei der im Jahre 1956 stattfindenden Mitgliederversammlung auswirken. - Da die Zusammensetzung der Mitgliederversammlung - und somit die Wahl - naturgemäss vom jeweiligen Tagungsort beeinflusst wird, wurde der Vorstand ermächtigt, mit den Mitgliedern der Länder, die bisher nicht im Beirat vertreten waren (Baden/Württemberg, Schleswig/Holstein, Berlin u. Bremen), Vorschläge für die Neuwahl auszuarbeiten. So müsste es meiner Meinung nach möglich sein, den Beirat so zusammenzusetzen, dass einerseits die Förderung der Vereinsarbeit gewährleistet wird und andererseits das Beiratsmitglied das Vertrauen der Mitglieder seines Landes genießt.

Weiterbildung

Auf Veranlassung und unter Leitung der "Kommission für Ausbildungsfragen" ( 1. Vors. Dr. R i c h t e r ; Vertreter des VdDB W. K a y - s e r ) hat die Gruppe Hamburg einmal im Monat nach Dienstschluss eine Arbeitsgemeinschaft eingerichtet, die der Weiterbildung und Orientierung, besonders der jüngeren Kollegen, dienen soll. Es wurden folgende Themen behandelt: Fortschritte auf bibliographischem Gebiet - Realkatalog - Studienfahrten. Als nächste Themen sind vorgesehen: Schlagwortkatalog - Fortschritte a.d.G. des Bucheinbandes - u.a.

Die Beteiligung, besonders von den Mitgliedern aus den kleineren Instituten, ist überraschend gross. Diese Einrichtung wird den grösseren Gruppen zur Nachahmung empfohlen. Wo geeignete Referenten aus dem gehobenen Dienst fehlen, werden sich gewiss (wie in Hamburg) auch Kollegen vom wissenschaftlichen Dienst für ein Referat zur Verfügung stellen. - Schulungskurse im grösseren Rahmen, wie sie bereits auf der Mainzer Tagung vorgeschlagen wurden, haben sich bisher aus finanziellen Gründen nicht verwirklichen lassen.

### Fürsorge für stellungslose Kollegen

Den intensiven Bemühungen unserer Schriftführerin T. E b e r - h a r d t ist es zu verdanken, dass im letzten Jahr wieder eine Reihe, besonders älterer Kollegen, einen Arbeitsplatz gefunden haben. In diesem Zusammenhang darf noch einmal auf die "Zentralstelle für Arbeitsvermittlung und Vermittlungsausgleich, Frankfurt a.M., Eschersheimer Landstr. 1-7" hingewiesen werden. Ein Vertreter dieser Zentralstelle nahm am Bibliothekartag teil, wodurch ihm Gelegenheit gegeben wurde, sich über die drei Sparten des bibliothekarischen Berufs genau zu informieren. Auch Tauschwünsche, besonders mit dem Ausland, werden bearbeitet.

### Arbeitsgemeinschaft für Parlaments- und Behördenbibliotheken

Mit der Konstituierung dieser Arbeitsgemeinschaft auf der Düsseldorfer Tagung wird dem oft an den Vorstand herangebrachten Wunsch auf Berücksichtigung der Belange der Mitglieder in den Parlaments- u. Behördenbibliotheken weitgehendst Rechnung getragen. Der Arbeitsgemeinschaft gehören gleichermassen Mitglieder des VdB und des VdDB an.

Die für die Praxis der Diplom-Bibliothekare im Rahmen des Bibliothekartages angesetzten Aussprachen über "Leihverkehrsfragen (H. Gabelmann) und Deutsche Forschungsgemeinschaft (Dr.v.Busse)" waren ausserordentlich gut besucht. Leider liess es sich nicht vermeiden, dass dieselben sich zeitlich z.T. mit den Kommissionsberichten und dem Schluss der eigentlichen Arbeitstagung überschritten.

### Amerikatausch

Die Bemühungen um einen Personalaustausch mit Amerika in Zusammenarbeit mit dem VdB und VdV haben auf offiziellem Wege keine positiven Ergebnisse gebracht. Doch ist es einer Kollegin durch Privatinitiative gelungen, eine Stelle in der Brooklyn Public Library zu erhalten. Berichte über die von ihr unternommenen Schritte sowie eine Liste von amerikanischen Bibliotheken, die für Bewerbungen in Frage kommen, stehen auf Anforderung interessierten Mitgliedern zur Verfügung.

Zum Schluss noch einige Hinweise:

Beim Verlag Otto Harrassowitz, Wiesbaden, erschien vor kurzem:

"Kommentar zu den Instruktionen für die alphabetischen Kataloge ... von Hermann F u c h s", zum Preise von DM 19.60.

Durch eine Spende ist es dem Verein möglich, seinen Mitgliedern zum Selbstgebrauch diesen besonders für unseren Dienst so wichtigen Kommentar zum Preise von DM 17.65 zu beschaffen. Die Bestellungen sind an den Verein zu richten.

Leider ist es nicht möglich gewesen, alle Wünsche zum verbilligten Bezug des "Jahrbuch für die deutschen Bibliotheken" zu erfüllen, da nur eine beschränkte Anzahl von Exemplaren zur Verfügung stand. Der Vorstand wird Abmachung treffen, dass bei der Neuerscheinung genügend Exemplare abgehen werden können.

### Personelles:

In Frankfurt verstarb unser Mitglied Ruth H e i n l e i n, zuletzt tätig in der Bibliothek des ABC-Hochhauses, an den Folgen einer Operation.

Mit kollegialem Gruss

i.E. gez. A. Reinhardt